

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 32 (1945)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man kann sich des Eindrucks auch nicht erwehren, dass oft nicht zu entschuldigende Leidenschaften im Spiele standen. Jede Abberufung stellt eine Handlung dar, die im Lichte der sozialen Betrachtung wirklich nur dann erlaubt erscheinen kann, wenn sich der betroffene Lehrer sehr schwere Verfehlungen zuschulden kommen liess, die sich anders nicht ahnden lassen. Wo ein grosser Teil verantwortungsbewusster Schulbürger gegen eine Abberufung Stellung nimmt, da weiss man, dass das

Verdikt auf schwachen Füssen steht und persönliche Abneigung eine Rolle spielt. Der Kantonale Lehrerverein verschliesst sich der Tatsache nicht, dass auch der Lehrer seine Schwächen haben kann, und er bemüht sich, diesen Mängeln entgegenzuwirken. Wo ist der Mensch, der nur Tugenden und Vorzüge besitzt? Das soziale Gewissen fordert, dass nicht Rache und Verfolgung, sondern Verträglichkeit und Bereitschaft zum Frieden das Feld behaupten. a. b.

Mitteilungen

„Der Schweizer Schüler“. Buch- und Kunstdruckerei Union A.-G., Solothurn. Für die heranwachsende Jugend, speziell vom 12. Altersjahre an, erscheint bereits im 22. Jahrgange und in Grossformat die bekannte Jugendzeitschrift „Der Schweizer Schüler“.

Mit einem gutqualifizierten und vielseitigen Mitarbeiterstabe bürgt der „Schweizer Schüler“ für einwandfreie, bodenständige und saubere Jugendlektüre. Die Vielseitigkeit dieser Zeitschrift zeigt sich u. a. in wertvollen Kurz- und Langgeschichten, interessanten Reisebeschreibungen, abwechslungsreicher Darstellung unserer einheimischen Volksbräuche und Sitten, sowie in den vielen Spezialseiten über Geographie, Naturkunde, Musik, Handarbeiten, Zeichnen, Physik und Chemie, Französisch, Markensammeln usw. Ueberall sind sachkundige und erfahrene Jugendpädagogen am Werk und wir zitieren aus dem reichen Mitarbeiterverzeichnis nur einige Namen wie Prof. Dr. Hanselmann, Dr. Wartenweiler, Dr. A. Fischli, Präsident der Jugendschriftenkommission, Prof. Dr. Amiet, Karl Keller-Tamuzzer, Prof. Dr. Josef Reinhart, Ernst Balzli, Prof. Dr. G. O. Dyhrenfurth, Maria Dutli-Rutishauser, Prior Siegen von Kippel, Prof. Josef-Maria Camenzind, Alfred Huggenberger, Friedrich Donauer, Dr. W. U. Guyan, Prof. Dr. Alfons Aeby, und viele andere mehr.

Interessante Wettbewerbe regen an zum Nachdenken und gestalten den belehrenden Inhalt anziehend. Lehrer und Erzieher finden für die lebendige Gestaltung des Unterrichtes wertvolle Anregung.

Der Abonnementspreis ist im Verhältnis zum Gebotenen mit 40 Rp. pro Woche sehr bescheiden. Mit dem Abonnement können auch wertvolle Erwachsenen- und Kinder-Unfallversicherungen abgeschlossen werden. Probenummern und Prospekte sendet der Verlag auf Wunsch gerne gratis jedem Interessenten zu.

Preisausschreiben für ein neues Signet!

Die Zahlungsmoral in der Schweiz lässt sehr zu wünschen übrig, auch dort, wo es nicht am Gelde fehlt. Unpünktliches Zahlen aber, oft nur eine Gleichgültigkeit, hat für unser ganzes Wirtschaftsleben schwerwiegende Folgen. Wenn nämlich gutgestellte Mitbürger

ihren Verpflichtungen allerlei Lieferanten gegenüber nicht gewissenhaft nachkommen, wie sollen dann jene Geschäftsleute, zumeist Handwerker und Detaillisten, ihrerseits die Zahlungsverpflichtungen erfüllen? Dem Kleingewerbe steht eben in den meisten Fällen kein grosses Betriebskapital zur Verfügung.

Wie es bei uns mit dem Zahlen bestellt ist, geht schon aus den statistischen Angaben des Jahrbuches der PTT. hervor. Darnach wurden im Jahre 1944 der Post ca. 1,624,000 Einzugsaufträge für rund Franken 263,000,000.— übergeben; davon kamen uneingelöst zurück 926,000 Mandate mit einer Forderungssumme von Fr. 150,000,000.—. Und im gleichen Jahre mussten nach dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz 708,262 Zahlungsbefehle ausgestellt und 206,566 Pfändungen vollzogen werden. Schon die Spesen, die aus diesen Zahlungsverzögerungen entstehen, gehen jährlich in viele Millionen. Wer aber misst den Kummer und die Sorgen, die daraus erwachsen? Viel schlimmer noch ist, dass darob jährlich Hunderte von Selbständigerwerbenden ihre Existenz verlieren und ruiniert werden.

Eine Aktion für promptes Zahlen will diese Mißstände von Grund auf bekämpfen und dazu ein Dank- und Ehrenzeichen für promptes Zahlen schaffen. Alle Schweizer Graphiker, Maler und Laien mit guten Ideen werden eingeladen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und brauchbare Skizzen einzureichen. Skizzen genügen also; es müssen noch nicht reproduktionsfertige Reinzeichnungen sein. Das gesuchte Signet soll einfach und eindrücklich werden, wie z. B. das Armbrustzeichen, und es soll sich sowohl für Plakate und Prospekte wie auch in starker Verkleinerung für allerlei Geschäftsdrucksachen eignen. Als letzter Einsendetermin ist der 31. Januar 1946 anberaumt.

Für die besten Ideen-Skizzen sind zehn Preise ausgesetzt:

1. Preis	Fr. 400.—
2. Preis	Fr. 300.—
3. Preis	Fr. 200.—
4. Preis	Fr. 100.—
5.—10. Preis	je Fr. 50.—

Die Bewertung der eingehenden Skizzen übernimmt eine fünfgliedrige Jury, welcher u. a. ein Reklamechef

aus der Industrie, ein Reklameberater BSR., sowie ein Vertreter des WBK, angehören.

Die nähere Bedingungen über diesen Wettbewerb vermittelt Pro Prosperitate, Küssnacht a. Rigi.

Bücher

Der Weihnachtsmarkt bringt immer einen Hauptstoss an neuen Büchern. Deren vollzählige Besprechung in der „Schweizer Schule“ ist räumlich wie zeitlich vor Weihnachten nicht möglich. Es seien hervorgehoben:

Jugendliteratur:

Streit Jakob, *Kindheitslegenden*. Troxler-Verlag Bern. Fr. 4.80.

Muschg Elsa, *Daheim in der Glockengasse*. Francke Bern. Lwd. Fr. 7.50.

Müller Elisabeth, *O du fröhliche*. Gschichte für i d'Wiehnachtszyt. Francke, Bern.

Kasser-Roshardt, *Familie Mungg*. Eine Marmeltiergeschichte. 21×29 cm. Hlwd. Fr. 7.80.

Hervorragend feine, naturgetreue Farbenillustrationen, der Text mehr für naturkennende grössere Schüler, aber zu sehr Natur- als Seelenethos. Nn.

Marryat Frederick, *Peter auf den sieben Meeren*. Neubearbeitet v. R. Eger. Otto Walter Verlag. 274 S. Jll. Gebd. Fr. 7.30.

Eine humorvolle, in wirbelnde Spannung mitreisende Abenteuer-Geschichte für die Jugend von 13 Jahren an. Nn.

Trudi Biedermann, *Wir lernen flöten*. (Bambusflöte.) Sämmanverlag Zollikon bei Zürich. Fr. 4.—.

Romane und Erzählungen:

Turgenev, *Faust*. Stocker Luzern. Fr. 3.80.

Prus-Szymanski, *Ritter der Freiheit*. Polnische Novellen. Rex-Verlag. Gebd. Fr. 8.50.

Reinhart Josef, *Dr Doktor us der Sunnegass*. Sauerländer-Verlag. Fr. 8.—.

Caviezel, Silvia Marugg. *Heimatroman*. Waldstatt Einsiedeln. Fr. 10.80.

Bula, *Die neu Chrankheit*. Berndeutsche Erzählung Francke Bern. Fr. 7.80.

Weltanschauung, Naturwissenschaften, Unterricht:

Kardinal J. H. Newmann, *Die Kirche*. I. Hsg. v. O. Karrer. Benziger-Verlag. Gebd. Fr. 16.—.

Abt Dom John Chapman, OSB, *Geistliche Briefe*. Benziger-Verlag. Gebd. Fr. 6.60.

Colombo, *Zum Neubau der Gesellschaft*. Die soziale Botschaft. Papst Pius XII. Rex-Verlag. Fr. 8.—.

Hornstein-Dessauer, *Seele im Bannkreis der Technik*. Otto Walter Verlag. Fr. 11.70.

Dessauer, Wilhelm Röntgen. (Kämpfer und Gestalter, Bd V.) Otto Walter Verlag. Fr. 7.80.

Muckermann Fr., Wladimir Solowjew. (Kämpfer und Gestalter, Bd. I.) Otto Walter Verlag. Fr. 7.20.

Dessauer, *Atomenergie und Atombombe*. Jll. Otto Walter Verlag. Fr. 7.60.

Ankerbücherei (Hess Basel) I: Donoso Cortes, *Kulturpolitik*. Gebd. Fr. 4.20.

II: Chesterton, *Was unrecht ist an der Welt*. Fr. 6.50.

IV: *Religion und Medizin*. Fr. 3.60.

Bücher der Natur: Bd. I.: Masius, *Naturstudien, Bäume und Wälder* (Hess Basel). Fr. 8.40.

Morf G., *Praktische Charakterkunde*. Francke Verlag. Fr. 11.50.

W. Reich, *Bekenntnis zu Mozart*. Stocker Luzern. Fr. 11.80.

W. Kämpfer, Alexander Seiler. *Sein Wirken für Zermatt, das Wallis und die Schweiz*. Benziger Verlag. Fr. 11.50.

Cattai, Charles de Gaulle. *Leben und Bedeutung*. Stocker Luzern. Kart. Fr. 6.50.

Walter Hauser, *Singendes Gleichnis*. Gedichte. Räber Luzern. 1945.

Wundervoll gefügt, aus leidvollem wie jubelndem Gottes- und Diesseiterlebnis hervorgetriebene vierzig Gedichte unseres besten katholischen Lyrikers in der Schweiz. Unsagbar Tiefstes sagt er aus, etwa in Postcommunio, Priester, Verkündigung, Hochzeitlied, So weisst du nicht u. a. Uraltes wird bei ihm neu: Reuss, Nidwalden, Abend. Nn.

Das Weihnachtsfest feierlicher gestalten mit dem Bändchen:

Die Hymnen im Weihnachtskreis

Uebersetzung, Erklärung und Erwägung von
Prof. Dr. C. Kündig, Schwyz

(Früherer Preis Fr. 1.—)

Neue Preise:

Einzel-Exemplar 60 Rp.
ab 5 Exemplaren 50 Rp.
ab 10 und mehr Exemplaren 40 Rp.
ab 30 Exemplaren 30 Rp.

Aus dem Inhalt:

Einführung

Die Hymnen: Creator alme siderum;
Verbum supernum prodiens; En
clara vox redarguit; Jesu, Redemptor
omnium; A solis ortus cardine;
Audit tyrannus anxius; Salvete
flores martyrum; Jesu, dulcis memoria;
Jesu, Rex admirabilis; Jesu,
decus angelicum; Crudelis Herodes;
O sola magnarum urbium
Von Worten zu Werken.

Zu beziehen im

VERLAG OTTO WALTER AG OLTEN